

Jahresbericht 2015



Die Fachschaft Geographie blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück, in dem es viele Höhen und einen schweren „Rückschlag“ gab. Unsere Tätigkeiten galten vor allem der Hilfestellung der Studenten mit allgemeiner Beratung und der Bereitstellung von Skripten und Altklausuren. Zusätzlich wurde der sehr gute Kontakt zum Institut weiter genutzt um Verbesserungsvorschläge für das Institut einerseits und für die Studiengänge andererseits einzubringen. Viel Spaß war geboten bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für Studierende, das Institut und für die Fachschaft selbst.

Januar

Der Januar begann mit einer internen Spaßaktion, die dem winterlichen Wetter geschuldet war. Da es ergiebig geschneit hatte, konnten wir in alter Tradition unsere gesammelten Tablettis herausholen und damit Rodeln gehen.

Am 16. Januar fand mit dem Weißwurstfrühstück für die Dozenten des Instituts unsere erste offizielle Aktion des Jahres statt. Hierbei bedankten wir uns mit einem bayerischen Frühstück bei den Angehörigen des Instituts und nutzten diese Gelegenheit, um unkompliziert den sehr guten Kontakt zu den Dozierenden zu pflegen und zu stärken.

Februar (Vorlesungsfreie Zeit)

März

Die Vorlesungsfreie Zeit nutzten vier unserer Fachschaftler für eine vorwiegend private Reise nach Nepal, aber auch um die beim Glühweinverkauf im vergangenen Jahr gesammelten Spendengelder direkt vor Ort zu übergeben. Wir wurden feierlich von allen wichtigen Personen aus dem Dorf und der Schule empfangen. Nach einer kleinen Aufführung der Schulkinder und einem traditionellen Mittagessen schauten wir uns die Fortschritte der vergangenen Jahre an, die schon mit Hilfe von weiteren Spendengeldern realisiert wurden. Zum Beispiel verfügt die Schule nun über einen Wasserfilter, der das Wasser trinkbar macht. Anschließend erklärten wir



wo die Spenden gesammelt wurden und überreichten diese der Rektorin der Shree Amar Deep primary school in Thanapati im Gulmi District. Somit konnte gewährleistet werden, dass jeder gespendete Cent auch direkt in der Schule ankommt und den Schülern zugutekommt. Von dem Geld wird unter anderem das Essen, welches die Schüler jeden Tag bekommen und eine Englischlehrerin bezahlt. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung.

April

Mit der Erstsemesterveranstaltung am 09.04. boten wir einen geeigneten Rahmen für die neuen Studenten der Geographie. Hier wurde in altbewährter Weise zunächst mit einer Rallye der Campus kennengelernt um nach einem gemeinsamen Mittagessen von offizieller Stelle des Instituts begrüßt und in den Universitätsalltag eingeführt zu werden. Anschließend hatten die Erstsemester die Gelegenheit auf informelle Art und Weise sich von Fachschaftlern bei der Erstellung ihres Stundedeplans helfen zu lassen. Abgerundet wurde die Einführung für Erstsemester abends bei gemütlichem Beisammensein im Weißen Lamm.

Damit auch Studenten der höheren Semester sowie Dozenten des Instituts zu Semesterbeginn nicht zu kurz kommen wurde dieses Jahr zum ersten Mal am ersten Montag der Vorlesungszeit ein Semesterempfang von der Fachschaft organisiert. Hierfür wurden im Foyer des IGUA belegte Semmeln, Brezen und Kaffee sowie Tee auf Spendenbasis ausgegeben.

Um vorrangig die interne Fachschaftsarbeit weiterzuentwickeln und methodisches Wissen sowie Kompetenzen von älteren auf jüngere Fachschaftsmitglieder zu übertragen, fand am 12. April zum zweiten Mal eine Klausurtagung statt. An dieser wurde einen ganzen Sonntag lang konstruktiv mit verschiedenen Methoden gesammelt und diskutiert, was in der Fachschaft gut läuft und wo noch



Verbesserungspotenzial besteht. Letztendlich wurden die Ergebnisse in einem schön aufbereiteten Dokument festgehalten. Damit diese jedoch nicht wie heiße Luft einfach verschwinden, wurde direkt im Anschluss der neue Arbeitskreis „Intern“ gegründet, der sich in Zukunft damit beschäftigt, Handlungsempfehlungen zu entwickeln, um unsere Probleme zu lösen.



Unsere letzte Aktion im April widmete sich mit dem Geocamp vom 24.-26.04. wieder den Erstsemestern. Hier wurde in entspanntem Camping-Feeling die Möglichkeit geboten, sich außerhalb der Uni näher kennenzulernen. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wir

die Teilnehmeranzahl seitens der Erstsemester von 3 auf 23 steigern. Somit war dieses Wochenende voller Spiel, Spaß fröhlichem Beisammensein ein voller Erfolg.

Mai

Während des Semesters startete die Fachschaft aufgrund der schweren Erdbeben in Nepal einen Spendenaufruf. Dafür wurde von allen Mitgliedern fleißig Kuchen und Knabbereien gebacken, die auf Spendenbasis im IGUA verkauft wurden. Der Erlös war mit 900 € überwältigend, weswegen an dieser Stelle allen Spendern großer Dank ausgesprochen wird! Leider wiederfuhr uns in diesem Zusammenhang der zu Beginn erwähnte schwere Rückschlag. Ein bis heute noch Unbekannter verschaffte sich am gleichen Tag noch Zugang zum verschlossenen Fachschaftszimmer und entwendete alle Kassen inklusive der Spendengelder. Eine sofort eingeleitete Ermittlung der Kriminalpolizei Augsburg blieb leider ohne Ergebnis. Auch ein Aufruf, die Spendengelder anonym wieder abzugeben hatte keinen Erfolg. Die Kassen wurden zwar ein paar Wochen später in einem Unigebäude gefunden, vom Inhalt fehlte allerdings jede Spur. Wir konnten jedoch trotzdem den vollen Betrag der gesammelten Spenden dank einzelner größeren Spenden, einer zweiten Kuchenverkaufsaktion und einem Teil der Einnahmen aus der wie immer erfolgreichen GeoParty in der Mahagoni Bar wieder einholen. Somit konnten wir letztendlich doch die Spenden in voller Höhe überweisen. Trotzdem wird dieser bittere Vorfall wohl noch lange im Gedächtnis der Fachschaft verbleiben.

Über das Pfingstwochenende fand von Freitag bis Montag die Bundesfachschaftentagung – kurz BuFaTa – in Münster statt. Nachdem im Wintersemester leider kein Augsburger daran teilnahm, konnten wir dieses Mal erfreulicherweise eine fünfköpfige Delegation entsenden. Am ganzen Wochenende standen neben viel Spaß erfolgreiche AK-Arbeit, Exkursionen und die Vollversammlung des Dachverbands aller deutschsprachigen Geographiefachschaften „GeoDACH“ auf dem Programm. Zusätzlich wurden zwei unserer Studenten als Akkreditierer entsendet. Somit war das ganze Wochenende für uns ein voller Erfolg!



Juni

Vom 05. bis 07. Juni fand zum zweiten Mal die fachschaftsinterne Hütte in Dalaas im Klostertal statt. Dort konnten wir uns bei gemütlichem Grillen am Lagerfeuer und Beisammensein kurz vom Unialltag erholen. Doch auch die körperliche Aktivität kam mit einer Halbtageswanderung zum Kristbergsattel nicht zu kurz.

Wie jeden Juni fanden auch dieses Jahr wieder die Hochschulwahlen statt. Für die Studenten der Geographie ging Sebastian Dold ins Rennen und wurde mit einem deutlichen Ergebnis zusammen mit Michael Damböck in den Fakultätsrat und als studentische Vertreter in den Konvent gewählt.

Zum Ende des Monats führte die Fachschaft drei sehr wichtige und erfolgreiche Aktionen durch. Den Start machte hierbei am 22.06. die Nebenfachvorstellung, bei der verschiedene Referenten aus höheren Semestern, die momentan angebotenen Nebenfächer vorstellten und den vor allem aus dem 2. Semester stammenden Studenten bei der Wahl ihrer Nebenfächer helfend zur Seite standen.



Am Tag darauf fand die Jahres- hauptversammlung unseres Vereins statt. Nachdem die Tagesordnung einstimmig beschlossen wurde, wurden im Anschluss die bisherigen Vorstände – Sebastian Purwins, Carina Reilich, Sebastian Dold, Michael Tsigaridas und Matthias Häußler – von ihren Aufgaben ohne Gegenrede entlastet. In den anschließenden Neuwahlen setzten sich als

1. Vorstand: Jonas Fricke,
2. Vorstand: Sebastian Dold,
3. Vorstand: Brian Böker,
- Kassier: Ayke Schlusina,
- Schriftführerin: Barbara Magdalena Probst

durch, um die jeweiligen Aufgaben für ein Jahr zu übernehmen.

Der absolute Höhepunkt des Jahres war jedoch das von uns am nächsten Tag für das IGUA organisierte Sommerfest. Bei prächtigstem Wetter wurde mit Sitzgelegenheiten, Speis und Trank ein sehr schöner Rahmen für geselliges Beisammensein von Alumni, Mitarbeiter/Innen und Studierenden des IGUA geboten. Zum Programm gehörte unter anderem eine Verabschiedung der Absolventen, denen eine Urkunde überreicht wurde, aber auch einige Alumni schilderten Umstände und Erlebnisse aus ihren bisherigen Jobs. Highlight des Abends war jedoch der überaus gelungene Auftritt Phonolites, die zu großen Teilen aus ehemaligen und aktiven Mitgliedern der Fachschaft bestehen.

Juli

Am Ende des Sommersemesters fand traditionell das GeoFeedback statt. Hier wird von der Fachschaft über das gesamte Jahr auf der Homepage gesammeltes Lob und Kritik von Studenten und Mitarbeitern (dieses Jahr zum ersten Mal!) zu allen Belangen des IGUA den MitarbeiterInnen des Instituts vorgestellt. Die rege Beteiligung seitens des IGUA verdeutlicht die Wichtigkeit dieser Austauschmöglichkeit und zeigt das Interesse der Institutsleitung und des Mittelbaus an der Meinung der Studierenden.



Ende Juli nutzten drei Mitglieder der Fachschaft (Sebastian Dold, Sebastian Purwins und Carina Reilich) die Möglichkeit, mit auf die Lehr- und Denkwerkstatt des Instituts mitzufahren. Im Kloster Scheyern wurde an zwei Tagen produktiv über die Struktur der Studiengänge, die Verbesserung der Lehre und weitere Themen diskutiert. Dabei wurden unter anderem Themen, die im GeoFeedback aufgetaucht sind, wieder aufgegriffen. Aus diesen Workshops gingen zwei dauerhafte Taskforces hervor um die erarbeiteten Sachverhalte umzusetzen, in denen auch studentische Vertreter sitzen um auch andere Sichtweisen miteinbeziehen zu können.

August (Vorlesungsfreie Zeit)

September

Der September stand für einige unserer Mitglieder voll und ganz im Zeichen großer Exkursionen. Diese führten unter anderem nach Texas und Malawi, von wo die Teilnehmer unvergessliche Erlebnisse und Erinnerungen zurück nach Augsburg brachten.

Oktober

Für die Erstsemesterveranstaltung im Oktober wurde das bisherige Konzept über den Haufen geworfen und etwas völlig Neues ausprobiert. So wurde den Erstsemestern erstmals ein Einführungsprogramm an zwei Tagen (8. und 9.10.) geboten. Begonnen wurde am Donnerstag mit einem Weißwurstfrühstück das mit über 100 Teilnehmern fast das gesamte Erdgeschoss des IGUA vereinnahmte. Nach einer anschließenden offiziellen Begrüßung durch das Institut standen den Studenten Fachschaftler Rede und Antwort zu allgemeinen Fragen zum Studium sowie zum Stundenplan für das kommende Semester. Wie jedes Jahr fand der Tag einen gemütlichen Ausklang im Weißen Lamm. Der Freitag stand dann voll im Zeichen einerseits des gegenseitigen Kennenlernens und andererseits dem Kennenlernen des Campus, der Stadt und dem Nachtleben. Dies geschah vormittags während der alt bewährten Campus-Rallye, nachmittags bei einer neu konzipierten Stadtrallye und abends bei einer Kneiptour.

Mit der Geohütte vom 16. bis 18. Oktober fand ein weiterer Event für die Erstsemester statt. Auf einer Selbstversorgerhütte in der Nähe von Niedersonthofen wurden nach einer Brauereibesichtigung am Freitag ähnlich wie auf dem Geocamp im April vor allem Spiele gespielt, die das Kennenlernen unter den Studierenden fördern. Da die Spiele draußen an verschiedenen Standorten stattfanden, konnten den Erstsemestern auf den Wegstrecken bereits erste geographische Kenntnisse vermittelt werden.

Auch im Wintersemester 15/16 wurde wie schon im Sommer für alle Studierenden und Institutsmitarbeiter/Innen ein Semesterempfang vorbereitet. Um dieses Mal noch mehr Personen ansprechen zu können, wurde der Termin allerdings auf den Dienstag in der zweiten Vorlesungswoche verschoben, was tatsächlich positive Auswirkungen hatte.

November

Die Fachschaft Geographie bekam im November die Gelegenheit die erste Augsburger Fachschafte-
tagung, kurz AuFaTa, zu konzi-
pieren und anschließend durch-
zuführen. Der Ursprung hiervon
liegt in einem ersten Vernetzung-
streffen zwischen den Fach-
schaften der Universität Augsburg
im zurückliegenden Sommerse-
mester. Die AuFaTa selbst bot den
Fachschaften am 07. November
eine Plattform zum generellen



Austausch und Anstoßen neuer Projekte. So wurden einerseits Workshops zum sog. Green Office, zu rechtlichen Fragen und zur Vereinsgründung durchgeführt. Andererseits konnten sich alle Fachschaften in großer Runde ihre Arbeit vorstellen und über Projekte und Events austauschen. Da dies ein voller Erfolg war, wurde gemeinsam beschlossen, diese Veranstaltung ab jetzt jedes Semester durchzuführen.

Den Start für die Reihe der „4 Aktionen im Advent“ machte wie im Vorjahr die allseits beliebte und gut besuchte GeoParty. Diese fand am 24. November in der Mahagoni Bar statt und gab den Augsburger Geographen einen schönen Rahmen zum Feiern.



Dezember

Im Anschluss an die GeoParty im November fand nun jeden Dienstag eine weitere der 4 Adventaktionen statt. Den Start machte die Nikolausaktion bei der einerseits sowohl die Studierenden als auch die Mitarbeiter/Innen des Instituts von Nikolaus, Krampus und Co überrascht wurden. Andererseits wurde im Foyer des IGUA Glühwein auf Spendenbasis ausgeschenkt, dessen Erlös an ein Weisenhaus in Tansania gespendet wurde. Zur Mittagszeit spielten zur musikalischen Untermalung die Bläser der Band „The Phonolites“ ein paar Takte weihnachtlicher Musik.

Die nächste Aktion war ein Auslandssemester-Talk. Bei diesem präsentierten vier Studenten mit Auslandserfahrung ihre Infos über einen Auslandsaufenthalt und gaben allgemeine und studienrelevante Tipps an interessierte Studenten.

Die letzte außenwirksame Aktion des Jahres und damit der Abschluss der „4 Aktionen im Advent“ war ein Exkursionsfilmabend. Dabei schauten ca. 30 Studierende gemeinsam bei ein oder zwei gemütlichen Bieren die Filme der Exkursionen Amazonas und Südafrika an.

Den Abschluss des Fachschaftsjahres bildete unsere interne Weihnachtsfeier. Diese fand in den Räumlichkeiten des Instituts statt. Hierfür wurde schön dekoriert um anschließend ein selbst beigesteuertes Buffet zu genießen. Außerdem fand das traditionelle „Schrottwichteln“ statt und es gab einen tollen Jahresrückblick in Videoform zu bestaunen.

Danke

Zu guter Letzt heißt es noch „Danke“ sagen. An erster Stelle sind hier unsere Fördermitglieder zu nennen, durch deren Beiträge unter anderem die Durchführung der Klausurtagung möglich gemacht wurde. Durch solche internen Veranstaltungen kann die Qualität unserer Arbeit und der Zusammenhalt zwischen den einzelnen Mitgliedern enorm gesteigert werden, was nicht nur uns, sondern dem gesamten IGUA mit allen Beteiligten zu Gute kommt. Aber der Dank geht auch an alle unsere Mitglieder, ohne deren ehrenamtliches Engagement unsere vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen im gegebenen Rahmen nicht stattfinden könnten! Abschließend sei noch auf den enormen Zuwachs in diesem Jahr auf sage und schreibe 57 (!) Mitglieder hingewiesen. Mit diesem Wissen im Hinterkopf kann nun auf ein weiteres, mindestens genauso erfolgreiches Jahr vorausgeschaut werden!

Mit freundlichen Grüßen,

Jonas Fricke

Sebastian Dold

Brian Böker

Wenn Sie die Fachschaft Geographie auch bei ihrer Arbeit finanziell unterstützen möchten und Sie Interesse an einer Fördermitgliedschaft haben, bitten wir Sie um eine kurze Email an den Vorstand der Fachschaft Geographie e.V.

fachschaft.vorstand@geo.uni-augsburg.de